



INFEKT - INFO

Ausgabe 24 / 2013, 21. November 2013

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Aktuell: Poliomyelitis in Syrien

Das Gesundheitswesen stellt sich aktuell auf die Möglichkeit importierter Polio-Fälle und -Ausscheider aus Syrien ein. Offiziell sind wegen der dortigen politischen Situation die Polio-Impfquoten von 91% im Jahr 2010 auf 68% im Jahr 2012 gesunken. Von noch niedrigeren Werten muss aber laut UNICEF ausgegangen werden. Insbesondere nach 2010 in Syrien geborene Kinder könnten keinen ausreichenden Impfschutz gegen Polio aufweisen. Bei 10 der 22 Fälle, bei denen seit Anfang Oktober in der syrischen Provinz Deir ez-Zor eine akute schlaffe Lähmung diagnostiziert wurde, konnte inzwischen eine Infektion mit dem Polio-Wildvirus Typ 1 nachgewiesen werden. Laut Einschätzung des Robert Koch-Instituts (RKI) muss aufgrund der Flüchtlingsbewegungen eine mögliche Einschleppung von Polioviren aus Syrien sehr ernst genommen werden. Daher hat das RKI nach entsprechender Beratung durch die *Nationale Kommission für die Polioeradikation in Deutschland* die Einhaltung bzw. Durchführung von Maßnahmen empfohlen. Diese umfassen u. A. eine Impfstatuskontrolle und ggf. die Nachholung oder Vervollständigung fehlender oder unvollständiger Impfungen bei allen Flüchtlingen und Asylbewerbern. Kinder und Erwachsene aus Syrien haben dabei aufgrund der aktuellen Situation erhöhte Priorität. Für alle Bewohner und beim Personal von Gemeinschaftseinrichtungen, in denen sich Flüchtlinge und Asylbewerber aus Syrien und anderen Poliorisikogebieten aufhalten, muss ein ausreichender Impfschutz gegen Polio sichergestellt werden. Weiterhin soll von allen nach 2010 geborenen syrischen Kindern, die neu in eine Aufnahmestelle aufgenommen werden, Stuhlproben auf Poliovirus untersucht werden, um eine aktive Virusausscheidung auszuschließen. Die vollständigen Informationen zum Thema können auf folgender Seite des RKI eingesehen werden (Stand 1.11.2013):

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/P/Polio/Ausbruch_Syrien/Polio_Syrien_Empfehlungen_node.html

Influenza-Situation in Hamburg

In der 46. Kalenderwoche wurden zwei Fälle von Influenza übermittelt. Es handelte sich um einen Mann und eine Frau, beide mittleren Alters. In beiden Fällen erfolgte die Laborbestätigung per PCR, einmal wurde als Typ "Influenza A" angegeben, einmal "A/B ohne Differenzierung". Laut dem Wochenbericht 45/2013 der AG Influenza am RKI sind die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz in der 45. KW 2013 bundesweit im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag aber insgesamt weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Quelle: <http://influenza.rki.de/Arbeitsgemeinschaft.aspx>, Stand 19.11.2013).

Um zu verdeutlichen, wie unterschiedlich die Influenza-Saisons in jedem Jahr ausfallen können, sind in der folgenden Abbildung die übermittelten Influenzafälle in Hamburg mit erfüllter Referenzdefinition seit 2009 nach Kalenderwochen dargestellt.

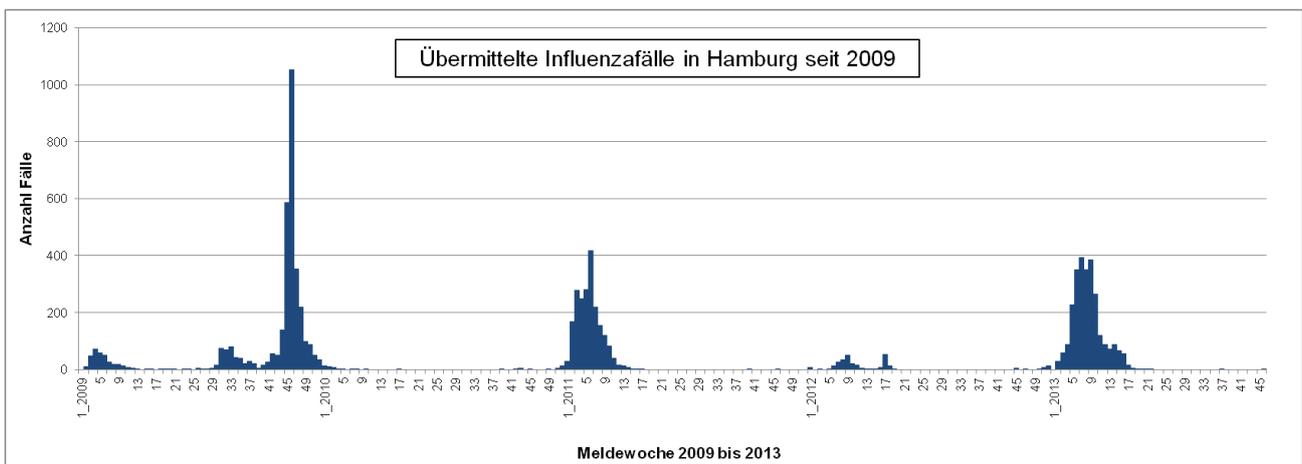


Abb. 1: Übermittelte Influenzafälle in Hamburg seit 2009 mit erfüllter Referenzdefinition. Datenquelle: SurvNet3, Hamburg. Datenstand: 19.11.2013, vorläufige Angaben.

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 2 und 3 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 45 und 46 des Jahres 2013.

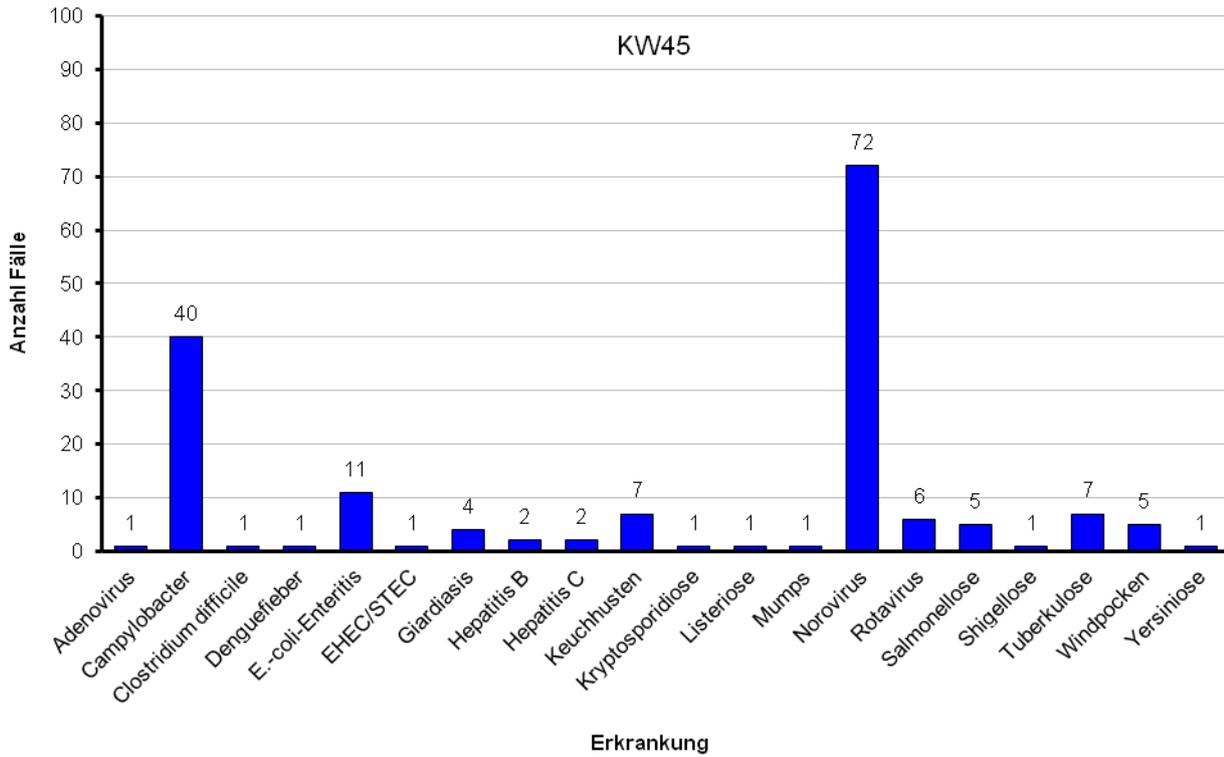


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 45. KW (n=170) – vorläufige Angaben

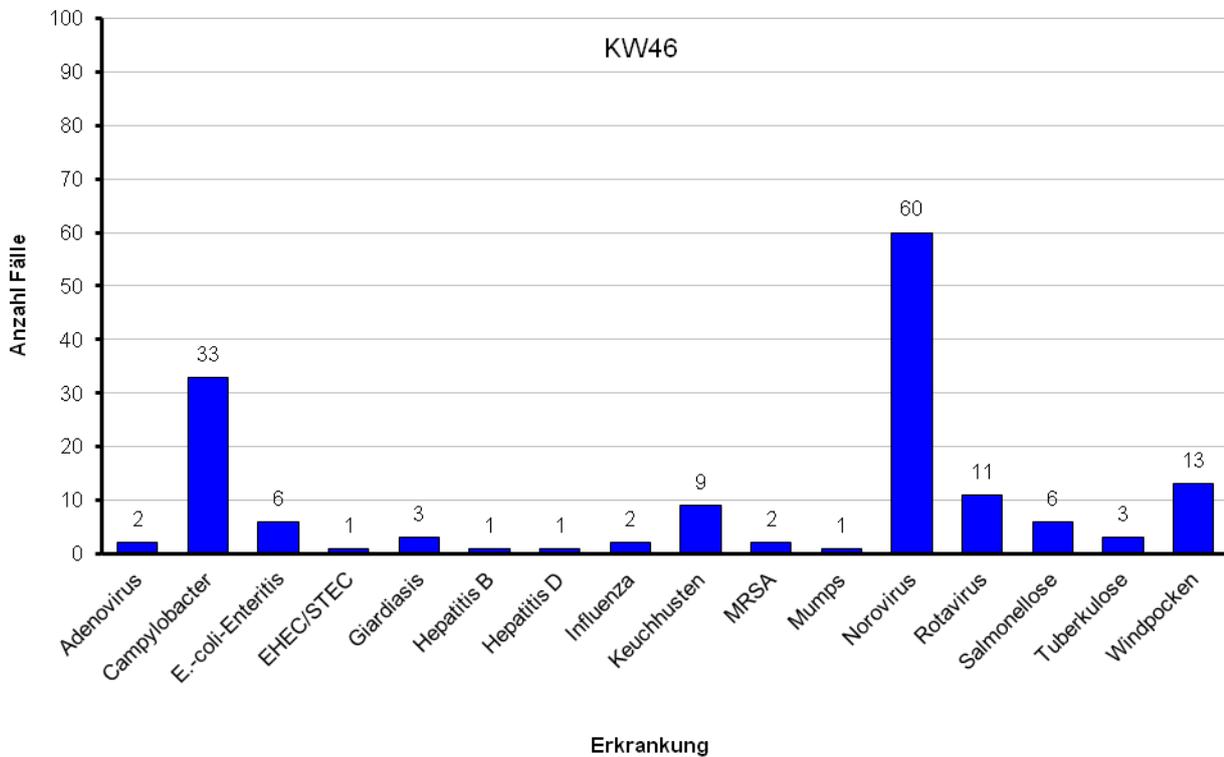


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 46. KW (n=154) – vorläufige Angaben

In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 46 des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2013 KW 1 - 46	2012 KW 1 - 46
Influenza	2663	260
Norovirus	2094	2988
Rotavirus	1710	1239
Campylobacter	1695	1618
Salmonellose	391	394
E.-coli-Enteritis	278	86
Tuberkulose	160	129
Adenovirus	159	55
Windpocken	144	0
Giardiasis	132	123
Hepatitis C	113	128
Keuchhusten	108	0
MRSA	60	21
Yersiniose	58	75
EHEC/STEC	50	64
Shigellose	35	37
Hepatitis B	28	33
Denguefieber	28	26
Hepatitis A	24	23
Mumps	19	0
Masern	18	3
Clostridium difficile	17	16
Kryptosporidiose	16	24
Legionellose	14	14
Listeriose	10	4
Hepatitis E	9	13
Meningokokken	6	8
HUS	6	3
Haemophilus influenzae	5	7
Hepatitis D	5	1
Hantavirus	2	6
CJK	2	5
Leptospirose	2	4
Brucellose	2	3
FSME	2	0
Typhus	1	4
Q-Fieber	1	3
Röteln, postnatal	1	0
Paratyphus	1	0
Botulismus	1	0
Diphtherie	1	0

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 46 kumulativ, Hamburg 2013 (n=10071), mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=7417) – vorläufige Angaben

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Guido Hegasy
Dr. Anita Plenge-Bönig
Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.